FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

17.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Ferner sind die gesammten Præcepta Rhetorica proponiret, und mit vielen Exempeln erläutert worden. Daneben haben die sechs Discipuli, woraus Selecta für dieses mal bestehet, sich im Peroriren wöchentlich geübet, und binnen sechs Monaten hundert und neun und vierzig Orationes, theils in Teutscher, theils in Lateinischer Sprache, theils in gebundener, theils in ungebundener Rede, alle aber memoriter, gehalten; und nebst der Historia philosophica, Metaphysicam, Logicam und Ethicam gehöret: über dieses auch in den Nachmittags-Stunden den Eutropium, Sextum Rufum, Nepotem, Justinum, Julium Cæsarem, Curtium, Sallustium und Vellejum Paterculum vom Anfang bis zu Ende durchgelesen, und dabey allezeit Geographiæ antiquæ tabulas gebrauchet.

Die Ubung im Disputiren ist alle Mittwochen also vorgenommen, daß entweder Selecta und Prima Classis, eine jede besonders in ihrem Auditorio, solches gethan, oder, da sie sich bisweilen conjungiret, und, da die eine den Respondentem gegeben, aus der andern zween Opponenten genommen worden.

17.

In Classe prima Theologica ist aus Herrn Freylinghausens Compendio Theologico der gantze erste Theil, so sieben Artikel enthält, nebst den fünfersten Articulen des andern Theils, vorgetragen und erkläret worden.

Im

Im Hebräischen haben die Primani die Fundamenta linguæ aus der Grammatica wiederholet, das dritte, vierte und fünfte Buch Mosis, nebst den Büchern Josua, der Richter und Ruth durchgelesen, wöchentlich zweymal Hebräische Sprüche aus Girberti Syntagmate auswendig gelernet, und ein Hebräisch Exercitium gemacht.

Im Griechischen ist in Classe prima, diesen Winter durch, eine blosse Repetition nur Mittwochs und Sonnabends angestellet worden. Bey solcher Repetition haben die Discipuli die Griechischen Episteln an die Corinthier, Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher und Timotheum durchgelesen. Aus dem Macario aber haben sie die 17. 18. 19. 20. und 21. Homilie absolviret, und aus des Nonni Paraphrasi Johannis das fünfte Capitel bis auf den 36. Vers durchtractiret.

In Classe prima Latina ist das 2. und 3. Buch Ciceronis de Officiis durchtractiret, ingleichen Lælius de Amicitia bis aufs 7. Capit. gebracht worden. Aus Prudentii Buche Peristephanon sind die ersten neun hymni interpretiret. In Grosseri Logica ist Pars III. Sect. II. vorgetragen. In der Rhetorica ist pars generalis zu Ende gebracht, und mit nöthigen Exempeln erläutert, und hienebst dreyßig Orationes ausgearbeitet und gehalten.

In Classe prima Geographica ist die neue Geographie zu Ende gebracht, und nach der

Zeit aus der alten Geographie das Jüdische Land betrachtet worden.

Endlich in Classe prima Historica hat man Historiam veterem & recentiorem absolviret; und in Classe prima Mathematica Artem Gnomonicam aus Sturmii Mathesi Juvenili durchtractiret.

18.

Zum fünften gedencken Ew. Gnaden des Wäysen-Hauses, welches Anno 1695. seinen Anfang gehabt, so viel die Aufnehmung der ersten Wäysen-Kinder betrifft. Bey diesem ist vom Dato Dero Send-Schreibens nichts veränderliches vorgefallen, das zu melden wäre.

Weil aber, bey Gelegenheit der Apotheke, derer guten Medicamenten Erwähnung geschehen, welche GOtt denen Medicis des Wäysen-Hauses verliehen: so wird es zum Preise GOttes gereichen, hieselbst einiger Exempel kürtzlich zu gedencken, bey welchen die Kraft obgemeldeter Artzneyen, durch göttlichen Segen, offenbarlich zu spüren gewesen.

Also wurde aus Spanien von einem sonst unbekanten Teutschen Kaufmann, welcher sich eine Quantität von der Essentia dulci hinein verschrieben, berichtet, daß, da er vorm Jahre selbige erhalten, er einer Frau auf dem Lande, so über funfzig Jahr alt gewesen, ein Gläschen von der Essentia dulci ad oculos gegeben habe: dieselbe habe mit ihrem Gesicht keine Leute mehr er-

kennen